Dr. Matthias Miersch
Mitglied des Deutschen Bundestages

11011 Berlin

Tel.: (030) 227 – 71111
Fax: (030) 227 – 76099
E-mail:Matthias.miersch@bundestag.de
www.matthias-miersch.de

Anlage
Informationen zu den einzelnen Projekten im Wahlkreis

B65 OU Ilten und B65 OU Nord östlich Sehnde –westlich Peine

Aufgrund der von der Stadt Sehnde vorgebrachten Stellungnahme ist die B65 OU Ilten vom Vordringlichen Bedarf (VB) in den Weiteren Bedarf mit Planungsrecht (WB*) herabgestuft worden, wohingegen die B65 OU Nord östlich Sehnde – westlich Peine - entgegen der Einwendung - weiterhin im Vordringlichen Bedarf (VB) beibehalten wird. In den „Weiteren Bedarf mit Planungsrecht“ fallen jene Projekte, die vorbehaltlich der weiteren Planungen, die nach Auffassung der Fachpolitiker und des Bundesverkehrsministeriums eine hohe Wirtschaftlichkeit vorweisen, jedoch nicht bis zum Jahr 2030 realisiert werden können, da sie das Finanzvolumen voraussichtlich überschreiten. Es ergeht aber ein Planungsauftrag an die Straßenbauverwaltung des Landes. „Ich begrüße daher, dass Daniela Behrens (SPD), Staatssekretärin im Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, angekündigt hat, eine öffentliche Planungskonferenz zu diesem Thema durchführen zu wollen. Diese wird ermöglichen, dass die unterschiedlichen Meinungen und Positionen der Sehnder Ortsteile frühzeitig thematisiert werden“, so Miersch. „Die unterschiedlichen Einstufungen der Ortsumgehungen spiegeln auch die vielfältigen Meinungen vor Ort wider“, so der Abgeordnete weiter. Die künftigen Entwicklungen vor Ort würden aber zwangsläufig auch weiterhin die Frage nach Alternativen aufwerfen müssen, so beispielsweise einen möglichen Ausbau der A2 von 6 auf 8 Fahrstreifen. Das gilt auch für die gerade in Ilten, Bilm und Höver vorgebrachten naturschutzrechtlichen Fragestellungen. Miersch wird sich darüber hinaus in der kommenden Woche mit SPD-Ortsratsmitgliedern in Rethmar treffen, um das weitere Vorgehen abzustimmen.

ICE-Trasse Hannover-Bielefeld

Bei der geplanten ICE-Trasse ABS/NBS Hannover-Bielefeld, deren Realisierung besonders die Stadt Seelze betreffen würde, konnte durch Einwendungen und den Verhandlungseinsatz von Kirsten Lühmann, verkehrspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion, erreicht werden, dass ein trassennaher Ausbau in greifbare Nähe rückt. Das Parlament habe durch eine Fußnote, in der es heißt „ohne Querung Seelze-Süd“ ein deutliches

Dr. Matthias Miersch
Mitglied des Deutschen Bundestages

11011 Berlin

Tel.: (030) 227 – 71111
Fax: (030) 227 – 76099
E-mail:Matthias.miersch@bundestag.de
www.matthias-miersch.de

Signal gegen den Neubau und für den Ausbau gesetzt. Allerdings weist Miersch auch darauf hin, dass das Bundesverkehrsministerium auf einen weiteren Zusatz bestanden habe, wonach die für einen Deutschland-Takt erforderliche Fahrzeitverkürzung von voraussichtlich acht Minuten erreicht werden müsse. Erfreulicherweise wurde darüber hinaus ein offener Bürgerdialog im Planungsverfahren zugesichert. „Es ist wichtig, die unterschiedlichen Interessen an einen Tisch zu bringen. Nur mit Hilfe eines Dialogs können wir Transparenz und Vertrauen vor Ort schaffen“, so der Abgeordnete weiter. „Daher freue ich mich, dass unser Einsatz sich ausgezahlt hat, dem Ausbau eindeutig Priorität zugestanden wurde und ein Dialogverfahren durchgeführt werden soll.“

B443 OU Koldingen

Dank der Einwendungen der BI Koldingen sowie der SPD-Ratsfraktion Pattensen wurde die Dringlichkeitseinstufung des Vorhabens im Vordringlichen Bedarf beibehalten.